

Der EUCOM-Chef und NATO-Oberkommandierende General Tod Wolters kündigt vor dem Verteidigungsausschuss des US-Senates Vorbeugungsmaßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus an und fordert die Stationierung zusätzlicher Lenkwaffenzerstörer im spanischen Rota.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 022/20 – 15.03.20

**General Tod Wolters, der Chef des EUCOM und Oberkommandierende der NATO, kündigt an:
Wegen der Ausbreitung des Coronavirus in Europa
könnten auch Einrichtungen auf US-Militärbasen
in der Bundesrepublik Deutschland geschlossen werden**

Von John Vandiver

STARS AND STRIPES, 25.02.20

(<https://www.stripes.com/news/europe/further-facility-closures-at-us-bases-in-europe-possible-as-coronavirus-spreads-wolters-says-1.620233>)



General Tod Wolters
(Foto: Joe Gromelski / S & S)

Aus Sorge über die Ausbreitung des Coronavirus könnten einige Einrichtungen auf Militärbasen der U.S. Army in Italien bis über den 1. März hinaus geschlossen bleiben. Das könne auch Auswirkungen auf US-Militärbasen in Deutschland haben, erklärte der Kommandeur des EUCOM (s. https://de.wikipedia.org/wiki/United_States_European_Command), Air-Force-General Tod Wolters (weitere wichtige Infos dazu unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_19/LP06119_270519.pdf), am Dienstag vor Senatsmitgliedern in Washington.

Weil in der Region (Venetien) mehrere Menschen durch den Coronavirus erkrankt sind, hat die Army auf ihrer Basis in der italienischen Stadt Vicenza (s. dazu auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP05013_140413.pdf) Schulen, Einrichtungen zur Kinderbetreuung, Sporthallen und Kirchen geschlossen. Außerdem dürfen Militärpersonen nicht mehr in Gegenden reisen, in denen die Erkrankungen aufgetreten sind.

Auf eine Frage des republikanischen Senators Tom Cotton aus Arkansas, die sich auf einen Artikel in STARS AND STRIPES bezog, antwortete Wolters, die Chancen, dass die Schließungen in Vicenza länger andauern würden, stünden 50:50.

Die US-Streitkräfte seien auch darauf vorbereitet, entsprechende Vorkehrungen zu treffen, wenn sich das Coronavirus in Deutschland ausbreite, wo mehrere Zehntausend US-Soldaten mit ihren Familien leben.

"Wir rechnen mit einer Zunahme der Corona-Fälle auch in Deutschland," erklärte Wolters in der Anhörung vor dem Verteidigungsausschuss des US-Senates.

Das US-Militär im Ausland hat Probleme mit der schnellen Ausbreitung des Coronavirus – besonders in Südkorea, wo eine Flut von Erkrankungen zu verzeichnen ist. Dort wurden bereits der Zugang zu den US-Basen und der Ausgang der US-Soldaten eingeschränkt. Für den Fall, dass die Erkrankungen auch in Europa zunehmen, stehen nach Angaben von Mitarbeitern des EUCOM medizinische Teams zur Gefahrenabwehr bereit.

Wolters war in Washington, um Forderungen des EUCOM zum US-Verteidigungshaushalt 2021 vorzutragen und über dessen Rolle bei der Abschreckung Russlands und Chinas zu informieren.

Wolters äußerte, er benötige mehr Unterstützung für die Überwachung russischer Operationen auf See, weil die Aktivitäten russischer U-Boote seit 2019 um 50 Prozent zugenommen hätten. Das EUCOM sei erfolgreich bei der Ortung und Verfolgung dieser U-Boote, könne diese Maßnahmen aber nicht rund um die Uhr durchführen, erläuterte er.

Wolters forderte die Stationierung zweier zusätzlicher Zerstörer der U.S. Navy im (spanischen) Rota (weitere Infos dazu unter http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_11/LP19211_271011.pdf). Auch frühere EUCOM-Kommandeure hätten das schon gefordert. Nach der Verbesserung der Infrastruktur der US-Marinebasis in Rota seien jetzt aber die nötigen Voraussetzungen dafür geschaffen worden, ergänzte Wolters.

Auch das Eindringen Chinas in die europäische Infrastruktur bereite ihm Sorgen. Außerdem habe das Pentagon die Verbündeten aufgefordert, bei der Einführung der 5G-Technologie auf die Mitwirkung Chinas zu verzichten, weil sonst die Arbeit der Geheimdienste behindert würde. Wolters beklagte auch, dass China in viele europäische Häfen investiert habe und bereits 10 Prozent der Schiffsverkehrs kontrolliere, der zu diesem Kontinent führe oder von ihm ausgehe.

"Das sind erschreckende Zahlen, die uns veranlassen sollten, uns mehr um die Besitzverhältnisse in den Häfen zu kümmern," fügte Wolters hinzu.

*(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. **Mit der Stationierung weiterer Lenkwaffenzerstörer im spanischen Rota sollen die US-Raketenabwehr in Europa und die Vorbereitungen für einen atomaren Erstschlag gegen Russland verstärkt werden.** Weitere wichtige Infos dazu sind unter http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP14117_010917.pdf und http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_19/LP13519_271119.pdf nachzulesen. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)*



Further facility closures at US bases in Europe possible as coronavirus spreads, Wolters says

By JOHN VANDIVER / Published: February 25, 2020

Some Army facilities in Italy could be shuttered beyond March 1 due to concerns related to the coronavirus, which the military expects will also have implications for troops in Germany, U.S. European Command's top officer, Air Force Gen. Tod Wolters, told lawmakers Tuesday.

In Vicenza, Italy, the Army has closed on-base schools, child care centers, gyms and churches after a spike in coronavirus cases in the broader region. Military personnel also have been told not to travel to areas where clusters of confirmed cases have emerged.

Wolters said that there was a “50-50” possibility that the closures in Vicenza would be extended, in response to questions by Sen. Tom Cotton, R-Ark., who cited Stars and Stripes reporting at the base.

The military is also prepared to execute a coronavirus prevention plan in Germany, which is home to tens of thousands of U.S. service members and their families.

“We’re anticipating an increase in the number of cases in Germany,” Wolters told the Senate Armed Services Committee during testimony.

The military overseas has been grappling with the rapid spread of coronavirus, particularly in South Korea, where a surge of cases has forced base access and troop movement restrictions. As cases increase in Europe, EUCOM officials have said command medical teams are closely monitoring for potential threats.

Wolters was in Washington to testify on EUCOM’s piece of the Pentagon’s 2021 budget request and the command’s role in countering Russia and China.

Wolters said he would like more support in countering Russia at sea, where he said Moscow’s submarine activity increased by 50% in 2019. EUCOM is generally effective at tracking Russian submarines, but “not 100% of the time,” he said.

Wolters called for two more Navy destroyers to be based at Rota, Spain. Past EUCOM commanders also have sought similar ship increases. But recent infrastructure work at the Navy’s Rota base now makes it possible, Wolters said.

China’s inroads into European infrastructure are also a concern, Wolters said. The Pentagon has warned allies to steer clear of China’s 5G technology, which it says poses an intelligence threat. Wolters also said he is worried about China’s investment in ports all over Europe, where it controls 10% of shipping rights in and out of the Continent.

“Those are daunting figures that should lead one to believe that we need to continue to be vigilant with respect to seaport equities,” Wolters said.

<http://www.luftpost-kl.de/>

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern